

Neuer Glanz für Aare

OLTEN Am 9. März soll die Aare fit gemacht werden

Abfalleimer, Velos oder auch Absperrgitter und Computer sind in der Oltner Aare zu finden. Viele Leute benutzen den Fluss - und das nicht nur in Olten - als Abfallsammelstelle unter dem Motto: aus den Augen aus dem Sinn.

Der Abfall in der Aare und am Ufer verwüstet nicht nur das Landschaftsbild, sondern kann auch eine Gefahr für die Natur sein. Nach 2009 haben sich die Oltner Pontoniere dazu entschlossen, gemeinsam mit dem Taucherclub Lostorf, den Tauchern vom Free-time Corner Erlinsbach, dem Fischerverein Olten und Umgebung, dem Ruderclub Olten, der SLRG Olten und den Aarburger Pontonieren, sowie mit Unterstützung der Stadt Olten, am 9. März wieder einmal eine «Aareputzete» durchzuführen, wie Organisator Flavio Heer erklärt.

Aufruf an Bevölkerung

Besonders an der diesjährigen «Aareputzete» ist, dass die gesamte Be-

völkerung dazu aufgerufen wird, beim Reinigen des Flusses mitzuhelfen. Jede und jeder ist daher eingeladen, sich am 9. März auf 9 Uhr beim Depot der Oltner Pontoniere, direkt hinter der Badeanstalt, einzufinden. Je mehr helfende Hände, desto schneller kann die Aare gesäubert werden. Ausserdem wird den Helferinnen und Helfern nach getaner Arbeit ein Mittagessen offeriert. Während am Ufer vor allem Kleinabfall gefunden werden dürfte, kann man gespannt sein, was in den Tiefen der Aare zu finden ist. «Zwischen der Holzbrücke und der Bahnhofbrücke sind 50 bis 100 Velos und Mo-fas zu finden – mindestens», meint der erfahrene Taucher René Schwarzkopf, der regelmässig die Tiefen der Aare erkundet.

Die Stadt Olten ist froh um diese Hilfe, da die Aare schliesslich zum Gesamtbild der Stadt gehöre und die Stadt selbst nicht die Möglichkeit habe, den Abfall aus der Aare zu sammeln, so Erich Leimgruber, Bereichsleiter Bau und Unterhalt der Stadt Olten. *aha*



Bild: z.V.g.

In der Aare findet man allerlei.